Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

weizer=

Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 31. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Lugern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch die Att.=Gef. Graphifche Unftalt Otto Walter - Olten

Beilagenzur Schweizer=Schule: "Bolksichule"."Mittelschule"."Die Lehrerin" Abonnements-Zahrespreis Fr. 10.—, bet der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtaris

Inhalt: Jum 10. Jahrgang! — Schulfragen im Kanton Zürich. — Wir junge Lehrer und die "Schweizerschule". — Schulnachrichten. — Krankenkasse. — Himmelserscheinungen im Monat Januar.

Beilage: Bolksichule Nr. 1. — Inhaltsverzeichnis pro 1923.

Zum 10. Jahrgang!

ihren 10. Jahrgang an; 21 Jahre lang hatten ihr vorher die "Pädagogischen Blätter" den Weg bereitet. Bei Vertretern aller Schulstufen fand sie Anklang und Eingang; sie besitt ständige Mitarbeiter in den Kreisen der Volks-, Mittel- und Hochtoule: Welt- und Orbenstlerus und Laienwelt wetteifern, ber einzigen fathol. Schuleitung ber beutschen Schweiz ihre Dienfte zu leihen.

Es hat einmal eine Zeit gegeben, wo katho = lische Schule ber Schweiz und Schweiderschule eins und dasselbe waren. Die "Schweizer-Schule" steht auch heute noch auf ben soliden Grundlagen der altchristlichen Schulkultur und freut sich, ein solches Fundament zu besitzen. Mehr als je ringt sich heute wieder der Gedanke burch, daß mahre Erziehung der Jugend und Rultur ber Bolter nur möglich ift auf bem gelfengrunde Petri. Der Schrei nach höhern Bielen burchbringt gerabe beute jene Schichten, bie fahrzehntelang in den Irrgängen des Rationalismus nach bem Glüde gesucht und getaftet haben, ohne ihre Befriedigung zu finden. Da gibt es nur einen Ausweg, eine Rettung, die Rudfehr zu Sott, wie uns der Völkerapostel lehrt: "Ich be uge meine Anie vor bem herrn Jeju Chrifti, von dem alle Baterschaft im himmel und auf Erben ihren Namen hat, daß er euch nach bem Reichtum seiner Herrlichkeit verleihen wolle, mit Rraft gestärtt zu werben burch seinen Geist am

Seute tritt die "Schweizer = Schule" | innern Menschen; auf bag Christus durch den Glauben in euern Herzen wohne und ihr in der Liebe fest gewurzelt und begründet seiet; bamit ihr vermöget, mit allen Beiligen inne zu werben, welches Breite und Länge und Sobe und Tiefe fei, und auch die Liebe Christi zu erkennen, die alles Wiffen überragt, damit ihr bis zur ganzen Fülle Gottes erfüllet werbet. (Eph. 3, 14—19.)

Unsere ganze Erzieherarbeit, gleich welche Stufe, gleich welches Fach uns als Wirkungsfeld zugeteilt sei, besteht also barin, die Menschen anzuleiten und anzuspornen, "bie Liebe Chrifti zu erfennen, die alles Biffen überragt," alfo gange Menschen zu erziehen. "Die ganze menschliche Natur verlangt religiös zu fein, und bas Religiösfein durchbringt alle Kräfte ber Menschen, von ben böchsten bis zu den niedrigsten, erhebt sie und ordnet sie hin bis auf das eigentliche Ziel und schafft in ber harmonischen Bollenbung aller Menichen ben gangen Menichen." (P. H. Wilms, "Religion und Welt".)

Hat die "Schweizer-Schule" je ein anderes Ziel verfolgt als dieses? Man frage die bisherigen Jahrgange! Sie werben Antwort geben.

Was liegt an uns, die wir uns katholische Ergieber nennen? Wir muffen mit allen erlaubten Mitteln banach streben, daß überall und allezeit tatholische Erzieherarbeit geleistet wird. Das sei unsere Losung im kommenden Jahre! I. I.

Lehrerinnen, Lehrer, Geistliche, Schulmanner und Schulf eunde: Berbreitet die "Schweizer-Schule"! = Jeder gewinne noch einen Abonnenten!